

EnBW Wind Onshore 1 GmbH:

Informationsunterlage zu Nachrangdarlehen mit qualifiziertem Rangrücktritt zu 2,50 % p.a. >

Laufzeit 7 Jahre (bis 30.11.2021)

Zeichnungsbeginn am 20. Oktober 2014

Hinweis: Hierbei handelt es nicht um eine von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht geprüfte Unterlage.

EnBW Wind Onshore 1 GmbH

Inhalt

1	Wie investiere ich mein Geld?	3
2	Der Konzern: EnBW Energie Baden-Württemberg AG	4
3	Der Darlehensnehmer: EnBW Wind Onshore 1 GmbH.....	5
4	Der Darlehensvertrag.....	6
5	Risikohinweis.....	7
6	Bonitätseinstufung EnBW AG	7
7	Windportfoliobeschreibung	8
7.1.1	Räumliche Diversifizierung.....	8
7.1.2	Stromproduktion	9
7.1.3	Einnahmequellen und Kosten für das Windportfolio.....	10

EnBW Wind Onshore 1 GmbH

1 Wie investiere ich mein Geld?

Als Privatanleger können Sie über ein Darlehen (siehe Punkt 4: Der Darlehensvertrag) mit qualifiziertem Rangrücktritt („Nachrangdarlehen“) am wirtschaftlichen Erfolg des EnBW Wind Onshore Portfolio „Windportfolio“ partizipieren (siehe Abbildung 1: Beteiligungsstruktur).

Darlehensnehmer ist die EnBW Wind Onshore 1 GmbH. Die Gesellschaft und die EnBW AG haben einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Die Gesellschaft dient der EnBW AG als Zwischengesellschaft für die Mehrheitsbeteiligung an der EnBW Onshore Portfolio GmbH. Der Darlehensbetrag wird für die Rückzahlung eines Gesellschafterdarlehens der EnBW Energie Baden-Württemberg AG verwendet.

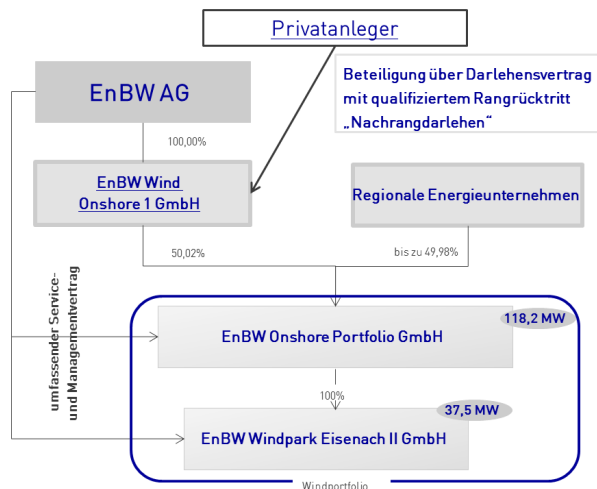


Abbildung 1: Beteiligungsstruktur

Die EnBW Energie Baden-Württemberg AG („EnBW AG“) hält über ihre 100%ige Tochtergesellschaft EnBW Wind Onshore 1 GmbH die Mehrheit an diesem Windportfolio. Dieses Windportfolio bündelt Projektgesellschaften, die Eigentümer von insgesamt 17 Windparks mit einer installierten Leistung von rund 156 MW sind (siehe Abbildung 2: Übersicht EnBW Onshore Portfolio GmbH).

EnBW Onshore Portfolio GmbH		
Buchholz (36 MW)	Friedberg (6 MW)	Christinendorf III (6 MW)
Buchholz II (4 MW)	Schopfloch (2 MW)	Oldendorf (12 MW)
Alt-Zeschdorf (6 MW)	Berghülen (6 MW)	
Schwienu 2 (10 MW)	Kemberg II (12 MW)	
Haupersweiler (15 MW)	Elze (3,2 MW)	
100%		
EnBW Windpark Eisenach II GmbH		
Eisenach II (12 MW)	Leddin 2 (2 MW)	Schulenburg (6 MW)
Görke (10 MW)	Düsedau (7,5 MW)	

Abbildung 2: Übersicht EnBW Onshore Portfolio GmbH

EnBW Wind Onshore 1 GmbH

Das Gesamtvolumen aller Nachrangdarlehen soll maximal 2.000.000 € betragen, wobei der einzelne Anleger mindestens 1.000 € und maximal 10.000 € über ein Nachrangdarlehen anlegen kann.

Über die aufgezeigte Beteiligungsstruktur (siehe Abbildung 1: Beteiligungsstruktur) konnte EnBW AG bereits regionale Energieunternehmen als Minderheitsgesellschafter für die EnBW Onshore Portfolio GmbH gewinnen. Zwölf regionale Energieunternehmen aus Baden-Württemberg haben im Juli 2014 entsprechende Anteilskaufverträge unterzeichnet. Diese Unternehmen sind über Bündelgesellschaften derzeit insgesamt zu 19,43 % an der EnBW Wind Onshore Portfolio GmbH beteiligt. Ziel der EnBW AG ist es, insg. 49,98 % der Anteile an der Wind Onshore Portfolio GmbH an regionale Energieunternehmen zu veräußern.

Die Mehrheit der Anteile verbleibt beim EnBW-Konzern und auch das Management der Anlagen wird durch den EnBW-Konzern erbracht, was durch langfristige Betriebs- und Wartungsverträge sichergestellt ist.

2 Der Konzern: EnBW Energie Baden-Württemberg AG

Der EnBW-Konzern zählt zu den großen deutschen, international tätigen Energiekonzernen und ist einer von vier Betreibern von Strom-Übertragungsnetzen in Deutschland. Der EnBW-Konzern besteht aus 117 vollkonsolidierten und 19 assoziierte Gesellschaften (Stand 31.12.2013).

Die EnBW AG ist die Muttergesellschaft des EnBW-Konzerns.

Mit starken Wurzeln in Baden-Württemberg gehört der EnBW-Konzern zu den bedeutendsten Energieversorgungsunternehmen und -dienstleistern in Deutschland und Europa. Er ist als integriertes Energieunternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette tätig und verfügt über ein breites Geschäftsportfolio. Mit rund 20.000 Mitarbeitern versorgt das Unternehmen rund 5,5 Millionen Kunden mit Strom, Gas, Wasser und energienahen Produkten und Dienstleistungen.

Das operative Geschäft unterteilt sich in die vier Geschäftssegmente Vertrieb, Netze/Transport/Verteilung, Erzeugung und Handel.

Der EnBW-Konzern ist als integriertes Energieunternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette tätig. Angesichts der gravierenden Veränderungen der Energielandschaft baut er sein Geschäftsportfolio zukunftsorientiert um.

Bei der Entwicklung von Wind Onshore Anlagen (Festland Windanlagen) in Deutschland plant die EnBW einen Ausbau von derzeit 186 MW auf bis zu 1.000 MW installierter Leistung bis zum Jahr 2020. Dieses Ziel möchte die EnBW gemeinsam mit ihren Partnern erreichen, mit den Kommunen und deren Bürgern vor Ort. Daher ist der EnBW die Bürgerbeteiligung für die Umsetzung ihrer Ausbauziele im Bereich der Wind Onshore Anlagen in Deutschland wichtig.

3 Der Darlehensnehmer: EnBW Wind Onshore 1 GmbH

Darlehensnehmer ist die EnBW Wind Onshore 1 GmbH. Die Gesellschaft wurde am 02.02.2011 mit dem Zweck gegründet, den Bereich Onshore Windenergie im EnBW-Konzern auszubauen, indem sie Windenergieprojektgesellschaften gründet oder kauft und Windenergieanlagen betreibt. Die Gesellschaft ist eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter der Nummer HRB 747040. Die EnBW AG (Amtsgericht Mannheim HRB 107956) hält 100 % der Anteile an der EnBW Wind Onshore 1 GmbH. Es besteht seit dem 01.03.2011 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der EnBW AG.

Die Gesellschaft führt demnach ihr Ergebnis an die EnBW AG ab und die EnBW AG gleicht etwaige Verluste der Gesellschaft aus. Ihre Gläubiger können im Fall von dessen Beendigung von EnBW AG die Stellung einer Sicherheit verlangen (gem. § 303 Abs. 1 AktG). Die Bestätigungsvermerke in Bezug auf die Konzernabschlüsse der EnBW AG für die zum 31. Dezember 2013 und 2012 endenden Geschäftsjahre enthalten keine Einschränkungen.

Als kleine Kapitalgesellschaft hat die EnBW Wind Onshore 1 GmbH die in der Vergangenheit erstellten Jahresabschlüsse gem. § 316 Abs. 1 Satz 1 in Verbindung mit § 267 Abs. 1 HGB keiner Prüfung durch einen Wirtschaftsprüfer unterziehen lassen. Mit dem Geschäftsjahr 2014 wird der Jahresabschluss der EnBW Wind Onshore 1 GmbH durch einen Wirtschaftsprüfer geprüft und im Bundesanzeiger veröffentlicht. Die EnBW Wind Onshore 1 GmbH hat gem. Jahresabschluss 2013 vom 19.02.2014 folgende Bilanzpositionen:

in EUR		
Aktiva	2013	2012
A. Anlagevermögen	199.160.000	-
B. Umlaufvermögen	74.756	25.000
Summe Vermögenswerte	199.234.756	25.000
in EUR		
Passiva	2013	2012
A. Eigenkapital	25.000	25.000
B. Rückstellungen	49.756	-
C. Verbindlichkeiten	199.160.000	-
Summe Eigenkapital und Schulden	199.234.756	25.000

Abbildung 3: Bilanz der EnBW Wind Onshore 1 GmbH

EnBW Wind Onshore 1 GmbH

Die Verbindlichkeiten der Gesellschaft bestehen gegenüber der Gesellschafterin EnBW AG. Die Mitglieder der Geschäftsführung erhielten im Jahr 2013 keine Vergütung von der Gesellschaft.

4 Der Darlehensvertrag

Über ein Darlehen mit qualifiziertem Rangrücktritt können Privatanleger gem. aufgezeigter Beteiligungsstruktur (siehe Abbildung 1) in das Wind Onshore Portfolio der EnBW investieren. Der Darlehensnehmer EnBW Wind Onshore 1 GmbH verpflichtet sich im Darlehensvertrag, (i) zu einer jährlichen Zahlung der festgelegten Verzinsung über die Laufzeit und (ii) zur Rückzahlung am Ende der Laufzeit.

Der Mindestbetrag pro Anleger ist 1.000 €, der Maximalbetrag 10.000 €. Der Darlehensbetrag muss durch 1.000 teilbar sein.

Das Darlehen wird mit 2,50 % p.a. über die gesamte Laufzeit verzinst. Mit Eingang des Geldes auf dem Konto des Darlehensnehmers (Wertstellungsdatum) beginnt die Verzinsung. Als Zinsmethode wird die Zinsberechnungsmethode 30/360 herangezogen. Die Zinsen werden erstmals Ende Mai 2015 und danach halbjährlich gezahlt (siehe Tabelle 1: Übersicht Termine Zinszahlungen und Rückzahlung). Die letzte Zinszahlung erfolgt mit der Rückzahlung des Darlehens. Die Verzinsung der Anlage erfolgt mit Geldeingang auf dem Konto des Darlehensnehmers (Datum der Wertstellung).

Tabelle 1: Übersicht Termine Zinszahlungen und Rückzahlung

Jahr	1. Zinszahlung	2. Zinszahlung	Rückzahlung
1	29.05.2015	30.11.2015	-
2	30.05.2016	30.11.2016	-
3	30.05.2017	30.11.2017	-
4	30.05.2018	30.11.2018	-
5	30.05.2019	29.11.2019	-
6	29.05.2020	30.11.2020	
7	31.05.2021	30.11.2021	30.11.2021

Der Darlehensnehmer ist bei Auszahlung der Zinsen nicht verpflichtet Quellensteuern einzubehalten. An den Darlehensgeber kommt daher der gesamte Zinsbetrag zur Auszahlung. Der Darlehensgeber ist verpflichtet, die Zinsen als Einkünfte aus Kapitalvermögen in seiner Einkommensteuererklärung anzugeben und die darauf entfallende Einkommensteuer, Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls

EnBW Wind Onshore 1 GmbH

Kirchensteuer (falls der Darlehensgeber einer kirchensteuererhebenden Religionsgemeinschaft angehört) zu entrichten.

Das Darlehen läuft über 7 Jahre, d.h. das Darlehen endet am 30.11.2021 und ist zur Rückzahlung fällig. Eine ordentliche Kündigung des Darlehens ist nicht möglich.

Für die Verbindlichkeiten aus dem Nachrangdarlehen stellt die EnBW Wind Onshore 1 GmbH keine Sicherheit.

Der qualifizierte Rangrücktritt bedeutet, dass der Darlehensgeber zum einen mit seinen Forderungen gegenüber nichtnachrangigen Gläubigern nachrangig ist, und dass er zudem seine Forderung auf Rückzahlung nicht geltend machen kann, sofern dies die drohende Zahlungsunfähigkeit, Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung und somit einen Grund für die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über den Darlehensnehmer herbeiführen würde.

5 Risikohinweis

Nachrangdarlehen vereinen Eigenschaften von Eigen- und Fremdkapital und zählen somit zu den hybriden beziehungsweise mezzaninen Finanzierungsformen, ebenso wie Genussrechte und stille Beteiligungen. Sie sind eine unternehmerische Risikobeteiligung. Der Darlehensgeber hat das **Risiko des Totalverlustes** seiner Anlage im Fall, dass der Darlehensnehmer zahlungsunfähig wird. Dieses Risiko entsteht, wenn deren Muttergesellschaft EnBW AG ihren Verlustausgleichpflichten nicht nachkommen kann.

6 Bonitätseinstufung EnBW AG

Die EnBW AG erhält durch die externen Ratingagenturen Moody's und S&P Bonitätseinstufungen, welche die Solvenz des Unternehmens beschreiben.

Beide Ratingagenturen stufen die EnBW AG im A-Bereich ein, was einem Rating im Investmentgrade Bereich entspricht.

Tabelle 2: Übersicht EnBW Rating

Moody's	A3 / negativ
Standard & Poor's	A- / stabil

7 Windportfoliobeschreibung

7.1.1 Räumliche Diversifizierung

Die einzelnen Windparks aus dem EnBW Wind Onshore Portfolio mit installierten Leistungen zwischen 2 MW und 36 MW befinden sich ausschließlich in Deutschland und liegen an unterschiedlichen Standorten im Binnenland. 17 Windparks mit 156 MW installierter Leistung sind derzeit in Betrieb, wobei die Inbetriebnahme im Zeitraum zwischen 2002 und 2014 erfolgte und die Mehrheit der Windparks in den Jahren 2010 und 2012 in Betrieb genommen wurde.

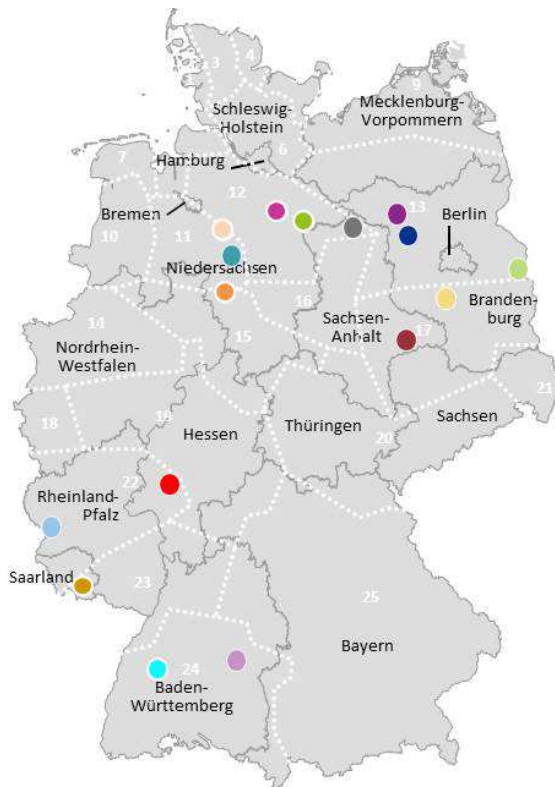


Abbildung 4: Diversifizierung EnBW Wind Onshore Portfolio

Anm.: In weiß gestrichelten Linien sind die Windregionen laut BDB-Index hinterlegt. Diese basieren auf Erfahrungswerten hinsichtlich der Windverhältnisse möglichst homogener Landschaftsstrukturen und gemeldeter Betriebsdaten.

Quelle: EnBW AG

EnBW Wind Onshore 1 GmbH

Zusammenfassung Plankennzahlen der Windparks						
Windpark	IBN	Anlagentyp	Zahl WEA	Installierte Leistung (MW)	Plan 2015	
					Volllast- stunden (in h)	Ø Verfüg- barkeit
Düsedau	● 30.11.2002	NEG Micon	5	7,5	1.558	97,5%
Schwienau 2	● 01.03.2009	Vestas V80	5	10,0	1.592	97,5%
Buchholz	● 31.03.2009	Vestas V90	18	36,0	2.133	97,5%
Alt-Zeschdorf	● 15.04.2009	Vestas V90	3	6,0	2.375	97,5%
Leddin 2	● 20.12.2009	Vestas V90	1	2,0	1.928	97,5%
Görike	● 15.03.2010	Vestas V90	5	10,0	2.389	97,5%
Eisenach II	● 31.03.2010	Vestas V90	6	12,0	1.957	97,5%
Schulenburg	● 30.06.2010	Vestas V90	3	6,0	2.294	97,5%
Elze	● 30.09.2010	Enercon E-53	4	3,2	1.551	97,5%
Haupersweiler	● 30.11.2010	Nordex N90	6	15,0	1.678	97,5%
Oldendorf	● 01.12.2010	Enercon E-53	15	12,0	1.501	97,5%
Friedberg	● 15.06.2011	Vestas V90	3	6,0	1.846	97,5%
Christinendorf III	● 30.12.2011/ 04.05.2012	Enercon E-82	3	6,0	2.208	97,5%
Schopfloch	● 01.02.2012	Enercon E-82	1	2,0	1.753	97,5%
Kernberg II	● 01.03.2012/ 30.06.2014	Vestas V90	6	12,0	2.262	97,5%
Buchholz II	● 01.10.2012	Enercon E-82	2	4,0	2.129	97,5%
Berghülen	● 15.12.2012	Enercon E-82	3	6,0	1.876	97,5%
			89	155,7	1.969	97,5%

Anm.: bei den Kennzahlen Einspeisung und Volllaststunden handelt es sich um langfristige Plan-Mittelwerte, die in einzelnen Jahren schwanken können

Quelle: EnBW AG

Abbildung 5: Plankennzahlen der Windparks

7.1.2 Stromproduktion

Für die Windparks des Portfolios liegen jeweils zwischen zwei und drei aktuelle Gutachten von unabhängigen und renommierten, technischen Gutachter über die zu erwartende Stromproduktion vor. Damit besteht eine robuste Planungsgrundlage, die marktübliche Standards insgesamt übertrifft.

Die geplante Stromproduktion basiert im Wesentlichen auf langfristigen Durchschnittsberechnungen auf Basis dieser technischen Gutachten. Die tatsächliche Stromproduktion kann in einzelnen Jahren allerdings auf Grund z.B. der Windsituation deutlich vom langfristigen Mittelwert abweichen mit entsprechenden Folgen für die zu erwartenden Zahlungsströme.

Die überwiegende Zahl der Windparks hat die Anlaufphase überwunden und in den vergangenen drei Jahren technische Verfügbarkeiten zwischen 97,6 % und 98,5 % erreicht. Um die hohe Verfügbarkeit aufrecht zu erhalten zu können wurden mit der EnBW Offshore Service GmbH (EOS) Service- und Managementverträge geschlossen.

7.1.3 Einnahmequellen und Kosten für das Windportfolio

Die Vermarktung der Stromproduktion erfolgt grundsätzlich nach dem Erneuerbare Energien-Gesetz (EEG), in dessen Rahmen von der Möglichkeit der Direktvermarktung (§ 33 EEG) an Gesellschaften der EnBW-Gruppe Gebrauch gemacht wird.

Die Vermarktungsstrategie garantiert über den jeweils noch verbleibenden EEG-Förderzeitraum von insgesamt ca. 20 Jahren nach Inbetriebnahme einer Windenergieanlage (WEA) eine Mindestvergütung und über eine Direktvermarktungsvereinbarung einen zusätzlichen Bonus für die Jahre 2014 und 2015. Erst nach Ablauf des EEG-Förderzeitraums unterliegt die freie Vermarktung des Stroms unsicheren Strompreisen, die von den in der Planung angenommenen Strompreisen abweichen können.

Sämtliche technische und kaufmännische Dienstleistungen werden über einen umfassenden Service- und Managementvertrag mit der EOS erbracht werden. Durch den Vertrag werden bei kalkulierbaren Kosten nahezu alle Risiken des laufenden Betriebes (z.B. Reparaturen, technische Verfügbarkeiten) auf die EOS als Auftragnehmerin übertragen.

Die Windparks liegen in unterschiedlichen Windregionen im deutschen Binnenland.